



ERZIEHUNGSRAT DES KANTONS OBWALDEN

Auszug aus dem Protokoll
vom 1. Dezember 1999

Nr. 41

Volksschule;
Lehrplan Französisch;
Inkraftsetzung der definitiven Fassung.

Das Amt für Volksschule berichtet:

A. Erprobungsfassungen der Lehrpläne für den Französischunterricht liegen für die Sekundar- und die Realschule seit 1989 und für die Primarschule seit 1991 vor. Die IEDK verzichtete auf eine breit angelegte Evaluation dieser Erprobungsfassungen. Statt dessen wurden Auswertungsgespräche mit ausgewählten Stufenvertretungen aus den IEDK - Kantonen geführt.

B. Die Rückmeldungen der Stufenvertretungen haben vor allem ergeben, dass ein einheitlicher Gesamtlehrplan für alle Stufen (5. bis 9. Klasse) erstellt werden sollte. Der Lehrplan sollte im Weiteren neuere Entwicklungen im Bereich des Fremdsprachenlernens aufnehmen sowie praxisnah und übersichtlich sein.

Für die Überarbeitung der Erprobungsfassung wurde darauf eine ZBS-Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Arbeit dieser Arbeitsgruppe wurde von den kantonalen Projektleitungen für Französisch und von einer speziell eingesetzten Begleitgruppe begutachtet. Ebenso wurden wiederum die kantonalen Stufenvertretungen um Rückmeldungen gebeten.

C. Die so entstandene definitive Fassung des Lehrplans Französisch für die 5. bis 9. Klasse weist gegenüber den Erprobungsfassungen einige Neuerungen auf. Hervorgehoben seien folgende:

- Die Ziele des Unterrichts werden in Kompetenzbeschreibungen festgehalten. Sie beziehen sich auf die Schweizer Version des europäischen Sprachenportfolios.

Diese Systematisierung der Definition der Lernziele und der Beschreibung der Kompetenzniveaus ist so auch im Gesamtsprachenkonzept der EDK vorgesehen und ermöglicht es in Zukunft, am Ende des 9. Schuljahrs ein Zertifikat zu erwerben.

- In den Teilen "Aspekte des Fremdsprachenlernens" und "Didaktische Grundsätze" kommen die Anforderungen an einen modernen Fremdsprachenunterricht zum Ausdruck. Es wird auf die Bedeutung des Lernklimas und die Wichtigkeit vielfältiger Lehr- und Lernformen hingewiesen. Projekte, Austauschaktivitäten und bilinguale und immersive Einheiten sollen Bestandteil des Unterrichts sein. Die rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen, wie auch der mündliche Ausdruck sollen wie bisher Vorrang vor dem Schriftlichen haben.

- Die übersichtliche und leicht verständliche Gestaltung des Lehrplans fördert die Möglichkeiten des selbständigen Lernens und die Eigenverantwortlichkeit der Lernenden bei der Reflexion und der Beurteilung des Lernerfolgs.

D. Die IEDK hat an ihrer Sitzung vom 24. September 1999 den Lehrplan geprüft und empfiehlt, diesen in den Kantonen verbindlich zu erklären. Die Bildungsplanung Zentralschweiz wird in Zusammenarbeit mit den Fachberatungen der Kantone ein Einführungskonzept erarbeiten.

Der Erziehungsrat zieht in Erwägung:

1. Nach Art. 74 Abs. 3 des Schulgesetzes erlässt der Erziehungsrat die Lehrpläne.
2. Der vorliegende Lehrplan Französisch wurde von der IEDK geprüft und als definitive Fassung zur Einführung empfohlen.
3. Der Erziehungsrat begrüsst, dass ein einheitlicher Lehrplan für die Primarschule und die Orientierungsstufe geschaffen wurde, der dank der neuen Ansätze didaktische Impulse geben kann und mit dem Einbezug des Sprachenportfolios die schweizerischen und europäischen Tendenzen zur Koordination des Sprachenlernen unterstützt.
4. Die Einführung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bildungsplanung Zentralschweiz und wird durch die Fachstelle Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Obwalden organisiert.

Der Erziehungsrat beschliesst:

1. Der Lehrplan Französisch, 5. bis 9. Schuljahr, wird auf das Schuljahr 2000/2001 in Kraft gesetzt.
2. Das Amt für Volksschule wird beauftragt, die für die Einführung notwendigen Massnahmen einzuleiten.

Zustellung an:

- Amt für Volksschule, zum Vollzug
- Fachstelle für Lehrer- und Lehrerinnenweiterbildung OW, zum Vollzug
- Fachberater Französisch, zur Kenntnis
- Stufenvorstand Mittelstufe II, zur Kenntnis
- Stufenvorstand Orientierungsstufe, zur Kenntnis
- Schulleitungen, zur Kenntnis
- Kantonsschule Sarnen, zur Kenntnis
- Stiftsschule Engelberg, zur Kenntnis
- Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, zur Kenntnis
- Internatsschule Melchtal, zur Kenntnis
- Juvenat Flüeli-Ranft, zur Kenntnis
- Tagesprimarschule "Schuälwärschstatt", zur Kenntnis
- Bildungsplanung Zentralschweiz, zur Kenntnis
- Schulblatt, zur Veröffentlichung

Sarnen, 7. Dezember 1999

IM NAMEN DES ERZIEHUNGSRATES

Der Sekretär:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Odermatt', written in a cursive style.

Hugo Odermatt